

τε und καί

1) Enklitisches τε

ὁ τυραννὸς οἱ συμπόται **τε** ≙ ὁ τυραννὸς **καὶ** οἱ συμπόται „der Tyrann **und** die Zechgenossen“.
Das Enklitikum τε steht zwar hinter οἱ συμπόται, verbindet aber dieses Aufzählungsglied mit dem vorherigen. Darin gleicht es dem lateinischen -que: tyrannus convivaeque.

2) Polysyndese II Monosyndese

Im Gr. wird jedes Glied einer Aufzählung mit καί/ τε verbunden (Polysyndese),
im Dt. nur das letzte Glied (Monosyndese):

ὁ τυραννὸς **καὶ** οἱ συμπόται **καὶ** ἑταῖροι **καὶ** ἑταῖραι:

Der Tyrann, die Zechgenossen, Gefährten **und** Gefährtinnen.

Die **Asyndese** wird als Stilmittel eingesetzt:

ὁξέως ἄρα δεῖ ὄρᾶν αὐτὸν τίς ἀνδρείος, τίς μεγαλόφρων, [567c] τίς φρόνιμος, τίς πλούσιος: „Genau muss er darauf sehen, wer mutig, wer stolz, wer klug, wer reich ist.“

3) Korrelative Aufzählung:

Steht schon beim ersten Glied einer Aufzählung ein καί oder τε, entspricht es dem dt. Korrelativum „sowohl... als auch ...“:

καὶ ὁ τυραννὸς **καὶ** οἱ συμπόται *oder*

ὁ τυραννὸς **τε** **καὶ** οἱ συμπόται „sowohl der Tyrann **als auch** seine Zechgenossen“

oder vereinfacht: „[sowohl...] der Tyrann **und** seine Zechgenossen“.

Wir lassen das voranstehende καί oder τε aus, wenn es als stilistisch zu schwerfällig wirkt.

Häufig findet sich das Korrelativum in der Form ... τε καὶ ...,

z.B. λόγοι **τε** **καὶ** δόξαι „sowohl Gedanken **als auch** Meinungen“ *oder* „Gedanken **und** Meinungen“.

... τε καὶ ... übersetzen wir also korrelativ *oder* kopulativ, aber niemals kumulativ mit „und auch“.

Im Gr. können auch zwei Korrelativgruppen in einer Aufzählung verschachtelt werden:

ὁ τυραννὸς **τε** **καὶ** οἱ συμπόται **τε** **καὶ** ἑταῖροι **καὶ** ἑταῖραι:

„Sowohl der Tyrann **als auch** sowohl die Zechgenossen **als auch** die Gefährten **und** Gefährtinnen“.

καὶ = „auch/ sogar“, wenn es allein, also außerhalb einer Aufzählung steht:

ἐπιθυμῶ γε **καὶ** αὐτὸς ἀκοῦσαι ... „Jedenfalls möchte ich **auch** selbst hören, ...“

καὶ μὴν **καὶ** τυφλῷ γε δῆλον ὡς ... „Und gewiss ist **sogar** einem Blinde klar, dass ...“

οὔτω δὲ **καὶ** „und/aber so **auch**“ - ἐνίστε δὲ **καὶ** „manchmal aber **auch**“

ἴσως δὲ **καὶ** „vielleicht aber **auch**“ - καὶ δὴ **καὶ** „und so denn **auch**“

οὐ μόνον ... ἀλλὰ **καὶ** ... „nicht nur ..., sondern **auch** ...“

Nochmals zur Form ... τε καὶ ... (s.o. 3): λόγοι **τε** **καὶ** δόξαι „sowohl Gedanken **als auch** Meinungen“

Wollte man hier καί mit „auch“ übersetzen, hieße es unsinnig: „sowohl Gedanken **auch** Meinungen“

Aber die verschachtelte Korrelation am Ende von 3) könnte auch folgendermaßen aufgelöst werden:

ὁ τυραννὸς **τε** **καὶ** οἱ συμπόται **τε** **καὶ** ἑταῖροι **καὶ** ἑταῖραι:

„Sowohl der Tyrann **als auch** **auch** die Zechgenossen **und** die Gefährten **und** Gefährtinnen“ *oder*

„[Sowohl...] Der Tyrann **und** **auch** die Zechgenossen **und** die Gefährten **und** Gefährtinnen“.